

Waldumschau

EINBLICKE · ANSICHTEN · LOKALES

kostenlos

Postwurfsendung an
sämtliche Haushalte

Aktuelle Themen · Wissenswertes · Waldkirchner Geschichten · Termine · Das Rathaus gibt bekannt · Kritik und Meinungen · Natur, Kultur und Freizeitgestaltung
Erleben Sie die Waldumschau auch online unter www.waldumschau.de oder besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite unter www.facebook.de/waldumschau

Nicht lustig!

Das Waldumschau-Team sitzt zusammen und sammelt Themen für die aktuelle Ausgabe. Die Sonne scheint, die Stimmung ist gelöst – schön ist es hier auf der Terrasse dieses Waldkirchner Cafés. Bevor wir „richtig“ arbeiten, erzählen wir uns erst mal, was bei uns daheim gerade los ist. Der eine erzählt von einem Fest-Marathon, der mit zwei Kommunion-Feiern beginnt, Mutter- und Vatertag einschließt und diverse Geburtstagsfeiern im Familien-Kreis beinhaltet. Der andere berichtet von einer Hochzeit, auf der er vor kurzem war – eine von insgesamt acht Eheschließungen, zu denen er heuer eingeladen ist. Welch eine Fülle an freudigen Ereignissen! Eigentlich schon fast wieder zum Bedauern. Denn allein die Geschenke- und Kleiderfrage wollen gut überlegt sein. Schließlich tanzen auf den acht Hochzeiten immer wieder dieselben Leute. Ein einziger Anzug tut's da kaum... Wir flachsen rum und malen uns komische Situationen und Begegnungen aus. Mensch, sagt plötzlich einer, da könnten wir für die nächste Ausgabe ja was Lustiges darüber schreiben. Eine gute Idee – so machen wir das. Und schon ist ein Thema festgelegt. Der Mai vergeht, und es wird Zeit, den lustigen Artikel zu schreiben. Heute klappt es aber nicht so gut. Draußen regnet es, alles ist nass, der Nebel macht das Büro richtig duster. Lieber morgen. Am nächsten Tag ist es genau so finster. So geht das jetzt seit einer Woche. Allmählich pressiert's. Also los. Den Computer einschalten und endlich die leere Seite voll schreiben. Wenn's nur so einfach wäre.

Das Internet wird gerade überflutet von schrecklichen Bildern. Sie zeigen die Kraft des Wassers von seiner übelsten Seite. Passau und andere Orte in der Region gehen unter. Katastrophen-Alarm, Ausnahmezustand, nichts ist mehr, wie es war. Unwirklich. Auch wenn sich die Lage wieder beruhigt und entspannt. Es wird lange dauern, bis dieses Desaster aufgearbeitet ist. Es werden Narben bleiben – so oder so.

Die Großwetter-Lage zwingt uns zu einer Einsicht: Es ist nicht der richtige Zeitpunkt, was Lustiges zu schreiben! Die Bilder lassen sich nicht einfach wegklicken. Wer hat da schon einen Nerv, sich spaßige Verwicklungen rund um eine Hochzeit auszudenken, wenn Leute in unserer Nähe ihr Hab und Gut verlieren?

Nun ja, liebe Leser, zum Lachen haben wir Sie mit diesen Zeilen sicher nicht gebracht. Dieser Vorsatz ist gründlich gescheitert. Aber manchmal hilft eben der beste Plan nichts. Denn die Natur ist unberechenbar und nicht zu bezwingen. Das haben wir wieder mal eindrucksvoll erlebt.



Foto: © Hintermann

Beim Garhammer wird gebaut! Nur, dass es sich hier um eine Aufnahme von 1966 aus dem Negativarchiv von Foto Hintermann handelt.

Waldkirchens fotografisches Gedächtnis

Heinrich und Franz Hintermann digitalisieren ihr Negativarchiv

Waldkirchen und seine jüngste Geschichte sind gefragt. Im sozialen Netzwerk Facebook herrscht reges Interesse am Austausch gemeinsamer Erinnerungen von Waldkirchnern verschiedener Altersstufen, wie die von Bernhard Hansl gegründete Gruppe „Du weißt, dass du aus Waldkirchen bist, wenn...“ beweist (die erste Ausgabe der Waldumschau hatte darüber berichtet). Oder der Anklang, den die Sammlung von Ansichtskarten der Stadt und Aufnahmen ihrer Plätze und Sehenswürdigkeiten findet, die Paul Weißenbacher auf der Seite „Waldkirchen in Wort und Bild“ bereitstellt. Aber ein Wettmähnen in Schiefweg 1960, die Vorführung einer Militärrakete auf dem Karoli 1966 oder ein Motorsport-Eisrennen auf dem Erlauwieseler See 1972 – wo laufen dazu die Erinnerungsstränge zusammen?

Es gibt einen Ort dafür. Viele Treppen muss man hinaufsteigen im alten Baronhaus, dann noch über eine kleine Mauer im Dachboden, die zwei Gebäudeteile trennt, und in einer Ecke steht es dann: das Negativarchiv von Foto Hintermann, das ein halbes Dutzend Schränke beherbergt. Im alten Farblabor ein Stockwerk tiefer befindet sich noch einmal mindestens genauso viel Material, aufbewahrt in Aktenordnern.

Seit etwa 1964 arbeitete Heinrich Hintermann im Geschäft seines Vaters mit, schon Jahre früher war er bei Fototerminen dabei. Ähnlich früh auch der jüngere Bruder Franz. Sie sind selbst verblüfft, wenn sie die Negative durchforsten, denn an viele Ereignisse, bei denen sie als Buben oder später mit waren, hätten natürlich auch sie sich nicht mehr erinnern können. Die beiden haben vor Kurzem beschlossen, diesen gesamten Bilderschatz aus über sechs Jahrzehnten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

„Das Internet ist der einzige Weg, auf dem so etwas überhaupt praktisch möglich ist“, meint

Franz Hintermann. Seit einiger Zeit befüllt er mit seinem Bruder dazu einen Webshop, in dem das gesamte Archiv im Laufe der Zeit abgebildet werden soll. Über diesen Webshop lassen sich einzelne oder mehrere Abzüge aus den verschiedenen Serien bestellen. Die Serien werden sowohl chronologisch als auch in einer Gesamtübersicht dargestellt.

Die Idee dazu kam, als immer wieder einzelne, Jahrzehnte alte Fotos, z.B. von Hochzeiten, nachbestellt wurden. „Da ist uns aufgefallen, dass da ganze Serien über Veranstaltungen herumliegen, die teilweise schon aus dem Bewusstsein verschwunden sind, weil es sie heute nicht mehr gibt.“ Etwa ein Sportfest auf dem Gipfel des Dreisessels oder Motorsport, wie er heute nicht mehr stattfindet.

In den Bildern sieht man viel vom öffentlichen Leben und der Lebensart der verschiedenen Jahrzehnte.

Selbstverständlich hatte sich das fotografische Interesse immer auch auf die weitere Umgebung erstreckt. Eine mehrteilige Serie widmet sich ausführlich der Jandelsbrunner Kirche, vom Bau über die Glockeninstallation bis zur Einweihung, eine andere zeigt ein Maibaumaufstellen in Gengenget. Vielfach ist gar nicht mehr klar, wo bestimmte Bilder entstanden sind und wozu oder für wen. Eine Rauhachtsfeier in irgendeinem Wirtshaus, aber wo war die, und warum hatte man die fotografiert? So was können die beiden oft nicht mehr sagen, wohl aber könnten es vielleicht die Personen, die auf diesen Bildern festgehalten sind.

Das Einzigartige der Hintermannschen Sammlung ist, dass auf ihnen oft Einzelpersonen oder



Heinrich und Franz Hintermann (v.l.) mit ihren fotografischen Schätzen, Foto: © Paster

Personengruppen zu sehen sind, die zwar nicht unbedingt „prominent“ waren oder sind, aber auf den festgehaltenen Szenen dennoch eine Art „Hauptrolle“ spielen. So kommt in den Bildern viel vom öffentlichen Leben und der Lebensart der verschiedenen Jahrzehnte abseits von hochfiziellen Feierlichkeiten – die natürlich auch nicht fehlen – rüber.

Oder es finden sich so singuläre Ereignisse wie eine Zugentgleisung in Röhrnbach. Oder ganz frühe professionelle Farbaufnahmen, z.B. vom Saußbach 1966 oder Fasching Anfang der Sechziger. Und sogar Bilder von aufgebahrten Leichen. „Die muss man aber nicht unbedingt ins virtuelle Schaufenster stellen“, betont Franz Hintermann. Es schlummerten jedoch noch einige selten gezeigte Highlights im Speicher. Etwa der Besuch des ehemaligen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß in der Stadt Ende der Achtzigerjahre.

Die bisher verfügbaren Bilder sind im Internet auf der Seite www.foto-hintermann.de unter dem Menüpunkt „unser Negativarchiv“ zu sehen. Auch eine Facebook-Seite ist angelegt („Negativarchiv Foto Hintermann“). Tobias Paster

haller
Leben Sie schön![®]

HALLER WALDKIRCHEN · GRAFENAU · PASSAU
www.haller-lifestyle.de · info@haller-lifestyle.de
www.facebook.com/HallerWaldkirchen

genuss & frische
Bäckerei
VOGL
Waldkirchen

Eine Liebe in Blau

Was Andreas Pietzsch mit einem alten Eicher verbindet – „Erst wenn das Neue alt wird, wird man es lieben“

Beim ersten Mal war ich dreizehn und in den Sommerferien in Niederbayern. Untergebracht in einem Kloster mit großer Landwirtschaft durften wir symbolisch, anders war es uns schwächlichen Stadtkindern gar nicht möglich, auf dem Feld helfen. Die Wiese war groß, ich war klein und eigentlich zu nichts nützlich, aber die Schwester Konrada, eine liebe Nonne mit der Figur einer geräumigen Kommode und der Kraft eines Stierbändigers, die Chefin im Stall und auf der Flur, meinte trotzdem, ich könnte, wenn sie auflädt, den Bulldog fahren. Also fuhr ich, holprig und sprunghaft zum ersten Mal einen hellblauen Eicher, 23 PS, die Felgen knallrot gespritzt. Es war und wurde all die Jahre ein immer wiederkehrendes Hochgefühl, auf dem schwingenden Sitz über die Äcker und Wiesen zu schleichen, die schrecklich schwergängige Kupplung mit dünnen Beinen zu treten, sie zu früh kommen zu lassen um dann mit einem Hüpfen weiter zu fahren. Meine Karriere als Traktorist wurde durch die anstehende Lehre jäh beendet, nie wieder saß ich auf einem Bulldog.

Am letzten Himmelfahrtstag sah ich meine alte Liebe wieder, den Eicher, 23 PS, himmelblau, knallrote Felgen, auf dem Weg nach Jandelsbrunn. Und er war nicht allein. In langen, nicht enden wollenden Kolonnen zogen sie dahin, die Lanz, die Hanomag, die Fendt und Deutz und was da sonst noch so krecht und fleucht und zweitaktet, auf wippenden Sitzen die verwegenen gekleideten Chauffeure unterwegs mit ihrer großen Liebe.

An Bord fröhliche Kinder, schöne, schüchtern winkende Mädchen, stolze Frauen. Ein richtiges Fest war es, das alles anzuschauen, die Freude zu erahnen, welche die Passagiere dort oben hatten auf ihrem Weg zum großen Treffen. Sicher wird der Herr Pfarrer sie erwarten, wird einen Segen austeilen, manchem Gefährt mit Kennerblick innerlich die letzte Ölung erteilen und alles wird dann absitzen, um die anderen Maschinen zu begutachten, zu fachsimpeln, zu diskutieren, zu beneiden. Und man wird ein Bier trinken oder auch zwei und dann glücklich und langsam die Heimreise antreten.

Ein neuer Brauch wird so langsam zu einer Tradition, nämlich das Alte, was den Alten damals bei ihrer Arbeit half, hoch zu halten. Diese für das heutige Verständnis simple Technik der verdienten Veteranen ist wohl sicher auch eine der Ursachen, sich mit Spaß und Vergnügen damit zu beschäftigen. Was soll und wie kann man denn auch in den hochgezüchteten, mit Elektronik vollgestopften neuen Mammutfahrten noch herumschrauben, herumölen? Die kann man nur für die Arbeit gebrauchen! Ihre Zeit ist noch nicht da, denn erst, wenn das Neue alt wird, wird man es lieben! Also feiert man das Alte und recht hat man damit.

Immer mehr Entdeckungen in Tennen und



Ein blauer Eicher mit roten Felgen: So ein alter Bulldog wie dieser weckt bei vielen Menschen schöne Erinnerungen, Foto: © Späth

Scheunen werden gemacht und ins lustige Leben reanimiert. Und wenn man dann seine Ausgrabungen stolz vorführen kann und das dann auch noch an solch einem Prachttag wie dem Himmelfahrtstag, ist es einfach ein Glück, sie vorzufahren und sie anzuschauen und sie bestaunen zu lassen.

Ich jedenfalls staunte und entdeckte dabei auch meine zweite Liebe, auch sie blau, dunkelblau zwar, doch nicht minder aufregend damals. Ein NSU Prinz stand mitten unter den alten Karren, und jäh kam Vergangenes in mir hoch. Damals, 67, Eifelautobahn, ein langes Gefälle vor mir, ideal, um den Wagen mal ordentlich auszufahren. Er hat es nicht überlebt. Die Kurbelwelle war schuld daran. Die war das wohl nicht gewöhnt. Und die Ölwanne auch nicht. Heutzutage würde der Verkehrsfunk von meiner Ölspur berichten. Damals gab es das noch nicht, aber ich wäre stolz darauf gewesen. Mindestens so stolz wie damals auf meinem blauen Eicher, 23 PS, knallrote Felgen! *Andreas Pietzsch*

www.facebook.com/BognersBio www.bognersbio.de

bognersbio
fair.frisch.regional

Waldkirchen / Saußmühle 08581/9841490

über 2000 ausgewählte Bioprodukte
reichhaltiges Sortiment an Bio-Käse und Antipasti
große Ausw. für vegetarische u. vegane Genießer
immer frische Salate, Gemüse und Obst

Schreinerei
Saiko

BAU - MÖBEL - INNENAUSBAU - KÜCHEN

Graben 2 · 94 065 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 - 9 10 625 · Fax 0 85 81 - 9 10 623
e-mail: JosefSaiko@t-online.de

MEISTERBETRIEB IM SCHREINEREIHANDWERK

LANG BRÄU
FREYUNG

Wir wünschen Ihnen
viel Spaß und gute Unterhaltung
am Volksfest Freyung!

FREYUNG
Nähe lohnt sich

28.6.–3.7.
VOLKSFEST
FREYUNG

Biergarten beim Festzelt, Brotzeitmusi „Garantiert ohne Verstärker!“

- Großer Festzug
- Tag der Behörden, Betriebe und Landwirte
- Tag der Tracht
- Familientag
- Seniorennachmittag
- Großer, attraktiver Vergnügungspark
- Parkplätze in unmittelbarer Nähe am Freibad
- Buspendelverkehr im Stadtgebiet zum Festplatz

Dabei sein!

Festwirt: Lang Bräu e. K., Freyung
Tischreservierung ab 19.06.: Tel. 0175 1111 662

→ Festprogramm unter www.freyung.de

Radler stürmen den Oberfrauenwald

Premiere beim RSC - Gestartet wird am neuen Vereinsgelände auf dem Karoli – Im Gespräch mit Vorsitzendem Erwin Bumberger

Der Waldkirchner Radsportclub bläst am 6. Juli erstmals zum Sturm auf den Hausberg, den Oberfrauenwald. Im Interview mit der Waldumschau erklärt Vorsitzender Erwin Bumberger, was die teilnehmenden Mountainbiker und die Zuschauer bei der Premiere dieser Veranstaltung erwartet, warum der Club so beliebt ist und wo er selbst am liebsten radelt.

Wer kann bei dem Biker-Event mitmachen? Wo sind Start und Ziel und wie verläuft die Route?

Bumberger: Das wird eine professionelle Veranstaltung für alle Radler direkt vor den Toren von Waldkirchen auf deren höchsten Punkt, den Oberfrauenwald, und das egal ob mit Mountainbikes, E-Bike oder Tandem. Genaue Infos zum Rennen gibt's auf der Homepage www.rscwaldkirchen.de. Wir starten auf dem neuen Gelände des RSC am Karoli beim TC Waldkirchen. Zu Beginn geht's runter zum Waldkindergarten Richtung Fischerhäusl und dann über den Golfplatz und über Forstwege hinauf auf den Oberfrauenwald. Das Ziel ist im Ortsteil Oberfrauenwald.

Der Verein hat fast 500 Mitglieder – eine stattliche Zahl, von der rund 40 Prozent auf Jugendliche entfällt. Warum ist der Club so attraktiv?

Bumberger: Mittlerweile haben wir das 500. Mitglied aufgenommen. Der Erfolg unseres Vereins sind die vielen Trainer und fleißigen Helfer. Egal ob die sechs Betreuer der Eltern-Kind-Gruppe rund um Sylva Königseder oder die 12 Jugendtrainer um deren Jugendleiterin Elke Wallisch: Hier legen wir die Basis für eine sehr breite Ausbildung in vielen sportlichen Sparten. Wir wollen neben dem klassischen Biken unseren Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Sportangebot bieten. Die Jugend soll Spaß und Freude an der Bewegung und an der Natur gewinnen. Um unseren nordischen B-Trainer Ludwig Königseder scharen sich die Langläufer. Die Winteraktivitäten Skaten, Schneeschuhwandern, Tourenski und Schlittensport zielen ab auf eine gute Grundlagen-Kondition und auf Ausgleich in den Sportarten. Zum Koordinations- und Krafttraining bieten wir den Mitgliedern Klettertraining und ein Hallentraining „Fit durch den Winter“. Als feste Basis für die Grundlagen-Ausdauer haben wir um Gertraud und Hans Jungwirth die Sparte Leichtathletik mit Schwerpunkt Ausdauerlauf mit ins Programm aufgenommen.

Um Nachwuchs in den Verein zu holen, arbeiten wir eng mit der Grundschule in Waldkirchen zusammen, mit der Sportarbeitsgemeinschaft „Sport nach eins“. Wir können den Kindern dadurch 15 vereinseigene Fahrräder zur Verfügung stellen, damit die Anfänger nicht gleich in hochwertige Bikes investieren müssen. Spielerisch bewältigen die Kids Radparcours mit Hindernissen. Sie lernen dabei das sichere Umgehen mit dem Bike. Neben der Jugend bietet der Erwachsenen-Bereich die solide Basis des Vereins. Angeführt vom sportlichen Leiter Berthold Rauch bieten wir ein umfangreiches Jahresprogramm. Trainiert wird hier immer zweimal wöchentlich, dienstags in drei Gruppen auf dem MTB und samstags in zwei Gruppen auf dem Rennrad.

Bieten Waldkirchen und sein Umfeld genügend Fahrrad freundliche Strecken? Welche Rolle spielt dabei der Adalbert-Stifter-Weg?

Bumberger: Für einen ortskundigen Fahrer lassen sich genügend Strecken finden. Wir haben



Das Bild entstand 2012: Erwin Bumberger am höchsten, fahrbaren Punkt der Großglockner-Hochalpenstraße auf der Edelweißspitze (2571 m), Quelle: Bumberger

uns zur Aufgabe gemacht, unsere Strecken mit anderen zu teilen, und zeichnen die Touren per GPS auf und stellen diese auf unserer Homepage zum download zur Verfügung. Oft schaue ich neidisch auf die Schweizer, die über das ganze Land ein einheitliches Markierungssystem entwickelt haben und diese tollen Strecken gemeinschaftlich vermarkten. Da können wir noch viel lernen. Bei uns sind die Markierungen und Wegenetze noch ausbaubar.

Der Adalbert-Stifter-Radweg spielt für uns als Genussstrecke eine wichtige Rolle. Wo sonst kann man in der Gegend mal in eine Richtung fast 30 Kilometer ohne größere Steigung fahren? Für unsere Kleinen und die Fahrer, die es gemütlicher wollen, gibt es sonst keine Alternativen. Noch wichtiger ist diese Strecke im Winter für den Skilanglauf. Der reine Mountainbiker nutzt diesen Weg eher weniger. Ich finde, dass diese Strecke sowohl für die Gäste als auch für die Einheimischen in der Gegend eine echte Bereicherung ist. Nicht umsonst kommen viele Sportler und Outdoor-Freunde von weit her nach Waldkirchen, um diese Strecke zu nutzen. Hätten wir diese Strecke nicht, wären wir um vieles ärmer.

Wichtig wäre noch, dass wir von Waldkirchen eine wirklich Fahrrad freundliche Strecke nach Passau und ins Donauland schaffen würden. Mir begegnen oft Radler am Waldkirchner Bahnhof, die Probleme haben, sich in Richtung Passau zu orientieren. Oft landen diese auf der B 12 und gefährden sich enorm. Eine Strecke entlang der Bahnstrecke Waldkirchen-Passau wäre ein Traum, möglichst familienfreundlich und verbunden mit einer Anschlussmöglichkeit in Kalleneck auf den bestehenden Radweg nach Hengersberg. Das Ganze zu realisieren, sehe ich als vordringliche Aufgabe für die Bahn- und Radfreunde. Nur so schaffen wir einen wirklichen

Mehrwert für die Menschen, die hier wohnen und uns besuchen.

Der RSC hat sich ein eigenes Gelände auf dem Karoli gekauft, den ehemaligen Abenteuerpark. Was passiert mit dem Platz?

Bumberger: Wir wollen dem Verein eine „räumliche Heimat“ geben. Wir werden für unsere ganz Kleinen einen Bobbycar-Parcours bauen. Mit dem Skaklinebereich trainieren wir Gleichgewicht fürs Biken und Skaten, aber vor allem Koordination. Um den Mannschaftsgeist zu stärken und andere Sportarten auszuprobieren, erweitern wir den bestehenden Beachvolleyballplatz auf Originalgröße. Einige Arbeit macht uns noch der Kletterturm. Es sollen 5-Jährige, aber auch unsere Spezialisten im oberen Schwierigkeitsbereich ihre Herausforderungen finden. Gerade der Kletterbereich soll noch personell verstärkt werden, bietet Waldkirchen ja mit dem Kletterwald und dem Sportpark Reutmühle ein Eldorado für Kletterer.

Der zentrale Bereich wird als Bike-Parcours gestaltet. Hier werden Hindernisse eingebaut, die dann mit den Bikes zu bewältigen sind: Paletten, Wippen, Rohre, Stufen, Treppen. Das dient dazu, sein Bike im Gelände sicher zu beherrschen und spielerisch zu üben. Rund um den Eingangsbereich siedeln wir den Aufenthaltsbereich an. Wir wollen unseren Kinder- und Jugendgruppen ein Terrain schaffen, bei dem auch Spaß, Unterhaltung und Feiern angesagt ist. Wichtig ist uns aber, dass wir ein offenes Gelände gestalten, in das wir auch andere reinlassen - ja ganz gezielt das auch wollen. Es sollen sich auch Spaziergänger mit Kindern in den Sand setzen und spielen oder den Bike-Parcours nutzen. Wir werden ganz eng mit dem Tennisclub zusammen arbeiten. So nutzen wir deren Vereinsheim und wollen miteinander Freizeitaktivitäten gestalten.



500er-Grenze überschritten: Sylva Königseder und Erwin Bumberger (v.l.) begrüßen die Neumitglieder Klaus und Sonja Koceny mit Tochter Anna, Quelle: Bumberger

Sie sind als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Freyung-Grafenau beruflich stark gefordert und engagieren sich neben dem RSC auch noch in anderen Interessensgruppen. Kommen Sie selbst eigentlich noch zum Radfahren? Gibt's eine Lieblingsstrecke? Oder wo würden Sie gerne einmal hinfahren, wenn Sie alle Zeit der Welt hätten?

Bumberger: Ich lebe das Motto, dass in einem gesunden Körper ein gesunder Geist steckt. Für mich gehört es dazu, um leistungsfähig zu sein und zu bleiben, dass ich mich körperlich fit halte. Ich bin Allroundsportler, weil ich zum einen vielfältige sportliche Interessen habe und zum anderen aber wegen meiner engen zeitlichen Möglichkeiten zu allen unmöglichen Zeiten Sport mache. Meine Lieblingsstrecken sind beim Mountainbike tatsächlich auf den Oberfrauenwald, beim Laufen von Sagwasser auf den Lusen und im Winter beim Langlaufen in Finsterau. Ein Traum wäre bei viel Zeit mit dem Mountainbike von Oslo zum Nordkap.

Kar

Text + Bild

Karin Mertl
Journalistin

Dreisselstraße 2
94065 Waldkirchen
Internet: www.karinmertl.de
E-Mail: kar@karinmertl.de
Telefon: 08581 - 735
Mobil: 0171 - 58 27 098

LOWA simply more...

Der LOWA Jubiläumsschuh Renegade 90 GTX

SPORT JAKOB
Faszination Sport

Das große LOWA Bergfest
29. JUNI 2013

Sport Jakob | Bahnhofstr. 9 | 94065 Waldkirchen | Tel. 08581/9893-0 | www.sport-jakob.de

Holz Resch
1 Material - 1000 Möglichkeiten

Schachtlau 13 - 94089 Neureichenau - Tel. 08583/519 - www.holz-resch.de

die Wurzel

Wofür steht der...

21. Juni?



Das Schattenspiel in der Sonne und Musik stellen zwei treffende Symbole für den 21. Juni dar, Foto: © Gjenaro

Was für ein Tag! Der 21. Juni – heuer ein Freitag – steht für vielfältige Ereignisse. Zum einen beginnt astronomisch gesehen der Sommer – und zwar mit der Sonnenwende. Dieser Tag ist der längste im Jahr, denn die Sonne steht senkrecht über dem Wendekreis – von unserem Standpunkt auf der Erde aus gesehen.

Der 21. Juni, der längste Tag des Jahres, ist auch der „Tag des Schlafes“.

Danach werden die Nächte wieder länger. Der Sommer endet mit der Tagundnachtgleiche am 22. oder 23. September. Bei uns wird anlässlich der Sonnenwende bekanntermaßen in vielen Orten ein Sonnwend- oder Johannisfeuer angezündet, wie z.B. am Oberfrauenwald. Das Johannisfeuer ist übrigens nach dem Heiligen des 24. Juni, Johannes dem Täufer, benannt.

Weniger bekannt dürfte sein, dass der 21. Juni auch der „Tag des Schlafes“ ist. Er wurde im Jahr 2000 durch den Verein „Tag des Schlafes“ eingeführt.

Ebenfalls wenig bekannt ist bei uns die Fête de la Musique (zu deutsch „Internationaler Tag der selbst gemachten Musik“). Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung mit Auftritten von Amateur- und Berufsmusikern auf öffentlichen Straßen und Plätzen, die jedes Jahr am kalendarischen Sommeranfang stattfindet. Im Internet gibt's dazu eine eigene Seite (www.fetedelamusique.de). „Was 1982 mit der Idee des damaligen französischen Kulturministers Jack Lang, ein paar Stromanschlüssen und viel musikalischem Idealismus in Paris begann, hat sich längst zu einem globalen und populären Ereignis entwickelt. Inzwischen verbindet Fête de la Musique die Menschen in 520 Städten weltweit, davon 297 in Europa (ca. 35 in Deutschland). Zu hören gibt es Musik aller Stilrichtungen, für das Publikum gratis, dank all der Bands, Orchester, Chöre und Solisten, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten“, heißt es dort. Welch ein Traum, wenn sich diese Fête de la Musique auch einmal bei uns feiern ließe.

Wer ist der...

Fisch des Jahres?



Gelblich gefärbt und in unseren Gewässern daheim: die Bachforelle, Foto: © Malena und Philipp K - Fotolia.com

Die Forelle ist der Fisch des Jahres 2013 – Der Verband Deutscher Sportfischer (VDSF) hat in Abstimmung mit dem Deutschen Angler Verband (DAV), dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST) und dem Österreichischen Kuratorium für Fischerei und Gewässerschutz (ÖKF) so entschieden.

Die zur Familie der Lachsfische (Salmonidae) zählende Forelle gehört wohl zu den bekanntesten heimischen Fischarten. Je nach Lebensweise unterscheidet man drei verschiedene Formen der gleichen Art, heißt es in einer Pressemitteilung des VDSF: die Bachforelle, die in der Regel ständig in Fließgewässern lebt, die Seeforelle, die in Süßwasserseen vorkommt, zum Laichen aber in die Zuflüsse aufsteigt, und die Meerforelle, die einen Teil ihres Lebens im Salzwasser verbringt und in Lebensweise und Verhalten dem atlantischen Lachs ähnlich ist. Im Meer hält sie sich bevorzugt in Küstennähe auf und steigt zum Laichen in Flüsse bis hin zu kleinen Bächen auf.

Bachforellen haben eine gelbliche Grundfärbung und einen dunkel bräunlichen Rücken.

Ausgewachsene Meer- und Seeforellen erreichen, im Gegensatz zu der verhältnismäßig kleinen Bachforelle (20 bis 60 cm und 0,5 bis 2 kg), meist eine Länge von 80 bis 100 cm und ein Gewicht von 10 bis 15 kg. Die drei Ökotypen sind problemlos kreuzungsfähig.

Bachforellen haben eine gelbliche Grundfärbung und einen dunkel bräunlichen Rücken. Sie weisen meist rote, hell umrandete Tupfen auf. Dieses Merkmal unterscheidet sie von den See- und den Meerforellen, deren Schuppenkleid silbrig glänzt und mit schwarzen x- oder punktförmigen Flecken übersät ist. Die Meerforelle ist dem Lachs sehr ähnlich. Die beliebte Regenbogenforelle ist übrigens keine heimische Art. Sie wurde Ende des 19. Jahrhunderts aus Amerika eingeführt.

Was ist der...

Siebenschläfer?



„Beginn der Sieben Schläfer von Ephesos“ aus dem Weißenauer Passionale, © Fondation Martin Bodmer, Cologny

Am 27. Juni gedenkt die katholische Kirche in ihrem liturgischen Kalender der Sieben Schläfer von Ephesus. Der Legende nach überlebten sieben verfolgte Christen hunderte Jahre in einer Höhle, in der sie sich versteckt hatten, und bezeugten, als sie zufällig gefunden wurden, den christlichen Glauben.

Der Siebenschläfertag hat nichts mit dem gleichnamigen Nagetier zu tun.

Zu diesem Siebenschläfertag, der also nichts mit dem Nagetier zu tun hat, hat sich eine Reihe von bedeutungsgleichen Bauernregeln etabliert, der zufolge dieser Tag das Wetter für die nächsten sieben Wochen festlegt. So etwas kennen wir auch von den Eisleiligen, dem Altweibersommer oder den Hundstagen her.

Meteorologisch gesehen handelt es sich dabei um eine regelmäßig (nämlich jedes Jahr) wiederkehrende, mit hoher Wahrscheinlichkeit (in fast zwei Dritteln der Fälle) auftretende Großwetterlage. Zu Bauernregeln gibt es also tatsächlich eine reale Entsprechung.

Das Siebenschläfer-Phänomen entsteht nun dadurch, dass der sogenannte Polar-Jetstream, ein in diesen Tagen sich bildendes, starkes Windband mit Ost-West-Werlauf auf der nördlichen Halbkugel großen Anteil an der Entstehung von andauernden Tiefdruckgebieten hat. Je nördlicher die Frontlinie des Jetstreams, der durch globale Ausgleichsbewegungen zwischen verschiedenen Temperatur-Regionen entsteht, umso besser für uns. Denn dann kommen wir in den Genuss des Azorenhochs – auch so ein Großwetterphänomen. Liegt sie südlicher, kann uns das schlechte, kühle oder regnerische Wetter für etliche Wochen erhalten bleiben. In Norddeutschland, an der Küste, wirken übrigens noch andere Faktoren mit, so dass der Siebenschläfer hier nicht anwendbar ist. Außerdem hält er sich auch nicht wirklich an einen festen Stichtag. *Tobias Paster*

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Ingrid Edelmann
Kinderzahnheilkunde,
Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie
Dr. Karl Edelmann
Implantologie, Kinderzahnheilkunde,
Narkosebehandlung

Bahnhofstr. 7 · 94065 Waldkirchen
Fon + 49 / 8581- 4908 oder: 208800
Fax + 49 / 8581- 910676

www.waldkirchener-zahn.de

MODE UND MENSCHEN

GARHAMMER

MODEHAUS GARHAMMER GMBH · MARKTPLATZ 28 · 94065 WALDKIRCHEN
TEL: 08581-2080 · E-MAIL: INFO@GARHAMMER.DE · WWW.GARHAMMER.DE
MONTAG BIS MITTWOCH 09.00 - 19.00 UHR - JEDEN DONNERSTAG UND FREITAG 09.00 - 20.00 UHR - AN JEDEM SAMSTAG 09.00 - 18.00 UHR

IMPRESSUM

Herausgeber: putcor service and trade GmbH
Rathausplatz 6, 94065 Waldkirchen
info@waldumschau.de · www.waldumschau.de

Geschäftsführer und v.i.S.d.P.: Franz Maier
Dipl.-Bw (FH) MAS

Redaktion: Karin Mertl
Journalistin, redaktion@waldumschau.de

Grafische Gestaltung: Linnéa Paulson,
Dipl. Designerin (FH) · grafik@waldumschau.de

Text & Fotos sofern nicht anders angegeben:
Karin Mertl, Franz Maier,
Linnéa Paulson, fotolia.com

Text & Fotos Seiten 6 und 7:
Stadt Waldkirchen · rathaus@waldkirchen.de

Anzeigen: Franz Maier
anzeigen@waldumschau.de

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Die nächste Ausgabe erscheint am 18.07.13

In alten Zeiten stöbern
Über 60 Jahre Geschichte in Bildern
von Waldkirchen und Umgebung.
Unser Negativarchiv im Netz:
www.fotohintermann.de/negativarchiv

HINTERMANN digital foto service
Waldkirchener Marktplatz 13, 94065 Waldkirchen

Andreas
Pietzsch
Augenoptikermeister

im Barohnhof · Tel. 08581-910950
94065 Waldkirchen

Brillen · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

grafikdesign & konzeption · geschäftsausstattung
anzeigen · flyer · plakate · broschüren · und mehr...

linnéa.paulson:design

dipl. designerin (fh) · linnéa paulson · waldkirchen
e-mail: linnea@paulson.de · tel.: 0151 270 740 48

Natur & Kultur

NaTour-Impressionen

So schön war die Premiere 2009 – am 13. Juli startet der zweite Korso – Infos dazu auf Seite 6



Fotos: © Mertl

Begegnung mit Seltenheitswert

Auf einer Wiese in Neufang hat Günter Maier einen Ölkäfer gesehen

Schwarz wie die Nacht und zwei Zentimeter groß. Eine Art Mistkäfer vielleicht? Das würden vermutlich viele denken. Doch der vornehm gekleidete Körper und die feingliedrigen Fühler des abgebildeten Insekts passen da so gar nicht ins Bild. Nein, ein Mistkäfer ist das auf keinen Fall. Und das hat Günter Maier natürlich auf den ersten Blick erkannt. Der Insekten-Kenner wusste sofort: Es handelt sich um einen Ölkäfer, ein ganz seltenes Lebewesen in unserer Gegend: „Ich hab in meinem Leben erst zwei gesehen“, sagt der Waldkirchner. Er war auf einer Waldwiese in Neufang unterwegs - und da hat sich sein Weg mit dem des raren Käfers gekreuzt. Wie so viel anderes Getier hat der Biologe das Insekt mit nach Hause genommen. Er studiert die Kreaturen einfach gern. So hat vorübergehend auch der Ölkäfer ein gläsernes Quartier im Wohnzimmer bezogen, bevor er wieder in seine Freiheit entlassen wurde.

„Der Ölkäfer ist auch als Maiwurm bekannt“, erklärt Maier. Und: Das Insekt ist in unserer Gegend äußerst selten. Die erwachsenen Tiere findet

man an Blüten und Blättern, von denen sie sich auch ernähren. Die Käfer produzieren giftige Abwehrstoffe, die in ihrem Blut enthalten sind. Bei Gefahr können sie die Flüssigkeit aus Poren an ihren Fußgelenken austreten lassen (Reflexbluten). Diese erinnert stark an Öltropfen und gab dem Käfer seinen Namen. Der Hauptwirkstoff ist das Cantharidin, das zerstörend auf die Nierenfunktion wirkt.

Das seltene Vorkommen hängt wohl auch mit seiner mehr als komplizierten Entwicklung zusammen.



Schön und selten: der Ölkäfer, Foto: © Mertl

men. Das Weibchen legt eine große Anzahl von Eiern (bis zu 10 000) ab, da viele junge Larven unmittelbar zu Beginn ihres Lebens umkommen.

Die geschlüpften Ölkäferlarven, ausnahmslos Parasiten, werden Dreikläuer (Triunguline) genannt, da sie an den Füßen drei Krallen haben. Früher wurden sie sogar für eine eigene Tierart gehalten. Der Triungulin kriecht in eine Blüte und wartet auf die Ankunft seines künftigen Wirts, eine Erdbiene. Die meisten der Larven erwischen aber für ihren Transport die Beine anderer Insekten und gehen ein (daher die große Eimenge). Die Larve, die glücklich in ein Bienennest gelangt, dringt in die mit Honig und Blütenstaub gefüllte Wabe, frisst das Bienenei auf und häutet sich. Sobald sie den Vorrat völlig aufgefressen hat, lässt sie sich in eine andere Wabe übertragen. Im Laufe der Entwicklung entsteht die sogenannte Scheinpuppe, ein puppenähnliches Ruhestadium. Aus ihr geht eine weitere Larve hervor, die sich wiederum verpuppt. Aus dieser Puppe schlüpft dann der fertige Käfer. Die Flügel der Käfer sind so sehr reduziert, dass sie sich nicht mehr zum Fliegen eignen.

hias
restaurant • cafe • bar

AM 7. JULI

BBQ
SOMMER-BRUNCH

MIT LECKEREN SCHMANKERLN
VOM GRILL FÜR NUR 14,-€
VON 10-14 UHR

AM 13. JULI

BESUCHEN SIE UNS AUCH
AUF UNSEREM STAND BEIM

**NATOUR
KORSO**

AM MARKTPLATZ WALDKIRCHEN

TÄGLICH VON 11.00 - OPEN END!

JANDELSBRUNNER STR. 7
TEL. 08581 989630 · WWW.HIAS-RESTAURANT.DE

NaTour

Der große NaTour-Korso durch die Stadt am Samstag, 13. Juli 2013!

Endspurt bei der „NaTour“ 2013!

Für den großen NaTour-Korso am 13. Juli haben bereits 45 Gruppierungen/Firmen zugesagt. Wer sich noch für eine Teilnahme entscheiden will, kann dies auch kurzfristig tun.

Anmeldungen bitte an Telefonnr.: 08581 2020 oder per E-Mail an natour@waldkirchen.de. Weitere Info's bzw. Teilnehmerformulare finden Sie auf der Homepage der Stadt unter „Aktuelles“.

Das Bürgerfest & Der Schmetterlingsommer

ab 10.00 Uhr – Marktplatz Waldkirchen

Unsere Waldkirchner Wirte laden Sie ein zu einem kulinarischen Streifzug von herzhaft bis pikant. Genießen Sie die herrliche Atmosphäre des Marktplatzes.

Ein buntes Musikprogramm für Jung und Alt:

ab 10.00 Uhr: Knopftastenblasmusik

ab 12.00 Uhr: die Stroh-Huat-Buam

ab 16.30 Uhr: „Unser Radio Band Jump“

Schmetterlingsommer

14.30 bis 15.00 Uhr – Marktplatz

Ein bezauberndes Kindermusical um zwei Schmetterlinge, die die Liebe dieses Sommers erleben.

Der NaTour-Korso 2013

ab 15.00 Uhr: Stadtpark – Marktplatz – Ringmauerstraße

In Erinnerung an das Sommermärchen 2007 – die traumhafte Gartenschau – fand in Waldkirchen mit der „NaTour 2009“ erstmals ein prächtiger, farbenfroher, blumenbunter Umzug statt. Erleben Sie den in der Region einzigartigen NaTour-Korso in diesem Jahr wieder! Zahlreiche mit Blumen und Naturmaterialien geschmückte Festwägen, Oldtimer und Autos fahren durch die Stadt und werden begleitet von vielen Fußgruppen in kreativen Kostümen zum Thema Natur. Moderiert wird der Korso von Walter Berndt (unser Radio).

Lassen Sie sich begeistern von den vielfältigen Ideen der Vereine, Firmen, Kindergärten, Schulen und sonstigen Gruppierungen. Kommen Sie nach Waldkirchen und genießen Sie dieses Ereignis.



EU-NEUWAGEN

25 MARKEN: Audi - Citroen - Dacia - Fiat - Ford - Honda - Hyundai - Kia - Mazda - Mercedes - Nissan - Opel - Peugeot - Renault - Seat - Skoda - Suzuki - Toyota - Volkswagen - Volvo - Fiat Nutzfahrzeuge - Ford Nutzfahrzeuge - Peugeot Nutzfahrzeuge - Citroen Nutzfahrzeuge - VW Nutzfahrzeuge

NEUWAGEN

AUSGABE JULI 2013 - PREISWERTE EU-NEUWAGEN - JETZT EINSTEIGEN!

Opel Corsa Facelift (Sport)

3-Türer, Benzin, 1.2 63 kW (85 PS), 5-Gang¹

Musterabbildung



Bestellfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 7,2l, außerorts 4,5l, kombiniert 5,5l, CO2: kombiniert - 129g/km, 16" Leichtmetallfelgen, Solar Protect - Wärmeschutzverglasung im Fond stark getönt, ABS, Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar, Elektro Paket (elektrische Fensterheber vorne, Zentralverriegelung mit Fernbedienung), Fahrer- und Beifahrerairbag, Klimaanlage, Lederlenkrad, Lenksäule höhen- und längsstellbar, Nebelscheinwerfer, Radio Technik Paket (Tempomat, Bordcomputer), etc... (Lieferzeit ca. 12-16 Wochen unverbindlich)

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

11.390,00 €

Bruttoreise inkl. 19% MwSt. UVP vergleichbares deutsches Modell: 20.320,00 €

Einsparung gegenüber deutschem Modell:

8.930,00 €¹ bzw. 43,95 %¹

CO2-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO2-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt: **Effizienzklasse** **D**

Ford Fiesta Facelift (Trend)

5-Türer, Benzin, 1.25 60 kW (82 PS), 5-Gang²

Musterabbildung



Bestellfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 6,9l, außerorts 4,2l, kombiniert 5,2l, CO2: kombiniert - 120g/km, Audiosystem CD mit LCD-Multifunktionsdisplay (MFD), Fahrer-sitz mit manuell einstellbarer Lendenwirbelstütze, Klimaanlage manuell, Lederlenkrad, Mittelkonsole mit Armlehne, Reserverad Stahl, ABS, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Dachspoiler, Elektrische Fensterheber vorn, ESP, Fahrer-sitz manuell höhenverstellbar, Isofix-Halterungen hinten, Knieairbag, 6 Airbags, Servolenkung, Tagfahrlicht, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, etc... (Lieferzeit ca. 12 - 16 Wochen unverbindlich)

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

12.190,00 €

Bruttoreise inkl. 19% MwSt. UVP vergleichbares deutsches Modell: 17.060,00 €

Einsparung gegenüber deutschem Modell:

4.870,00 €¹ bzw. 28,55 %¹

CO2-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO2-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt: **Effizienzklasse** **D**

Dacia Dokker (Laureate)

Diesel, dCi 75 eco 2 55 kW (75 PS)³

Musterabbildung



Bestellfahrzeug - Verbrauch/100km: innerorts 5,2l, außerorts 4,1l, kombiniert 4,5l, CO2: kombiniert - 118g/km, [Inkl. Reifen-Aktions-Paket (= 8-fach bereift - nicht montiert im by Pack) 4x Allw + 4x Winterreifen], Klimaanlage, ABS mit EBV und Bremsassistent, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar in Wagenfarbe, Bordcomputer, Drei Kopfstützen hinten, Elektrische Fensterheber v., Fahrer-sitz und Lenkrad höhenverstellbar, 4 Airbags, Isofix-Kinder-sitzbe-festigung, Nebelscheinwerfer, Radiovorrichtung, Schiebetur links und rechts mit Ausstell-fenster, Servolenkung, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, etc... (Lieferzeit ca. 4 - 5 Monate)

TOHA-ANGEBOTS-GESAMTPREIS

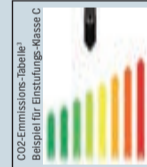
13.830,00 €

Bruttoreise inkl. 19% MwSt. UVP vergleichbares deutsches Modell: 16.905,00 €

Einsparung gegenüber deutschem Modell:

3.075,00 €¹ bzw. 18,19 %¹

CO2-Effizienz - Auf der Grundlage der gemessenen CO2-Emissionen unter Berücksichtigung der Masse des Fahrzeuges ermittelt: **Effizienzklasse** **B**



¹ EU-Richtlinie mit 2011 Tagesleistung. Ausstattungsmehrwerte zum deutschen Modell möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot freibleibend. Das hier aufgeführte Angebot entspricht einem vergleichbar ausgestatteten Fahrzeug aus Deutschland. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen. Die aufgeführten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen der Hersteller (UVP) mit Stand 05/2013. Unsere Preise und Rabatte gelten solange der Vorrat reicht und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Beilen-Adloner-Paket nur solange Vorrat reicht.
² Überführungskosten für den Hersteller.
³ Weitere Informationen zum optionalen Verkehrsversicherungsschutz (VVS) sind im Internet unter www.dacia.de zu finden. Die CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Internet über den Kraftstoffverbrauch, die CO2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (PKW) unter www.dacia.de abgefragt werden. Die CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen werden mit 0 eingestuft. Fahrzeuge, die besser als der Herstellerwert sind, werden mit A+, B oder C eingestuft. Fahrzeuge, die schlechter als der Herstellerwert sind, werden mit E, F oder G eingestuft. Die berechneten Werte stellen die mehrjährige Effizienz dar und gelten von einfachem Füllniveau. Besonders hohe Verbrauchswerte im CO2-Wert, welche durch Ausstattungsmehrwerte hervorgerufen werden, Saisonkennzeichen und Vergünstigungen werden nicht berücksichtigt. Die tatsächliche Steuerersparnis durch den Euroflotten-Finanzdienst wird im Euroflotten-Finanzdienst festgesetzt.

TOHA Automobil-Vertriebs GmbH
Heldengut 1a, 94146 Hinterschmidling
Telefon 0 85 51 - 57770
www.autotoha.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 + Sa. 9-13 Uhr



All-inklusive-Autopartner
mit Erfolgsgarantie.

„Mitte neu entdecken“



Schönheitskur für den unteren Marktplatz

Im letzten Jahr haben wir viel dafür getan, den Marktplatz zu verschönern und für mehr Aufenthaltsqualität zu sorgen: Die Steinpodeste wurden entfernt, neue Sitzmöbel für Jung und Alt und bunt bepflanzte Tröge aufgestellt. Der Citybus hält an zwei zusätzlichen Haltestellen direkt am Marktplatz, womit Einkaufen – ebenfalls für Jung und Alt – einfacher wird. Diese Maßnahmen liefen alle unter dem Projekt „Mitte neu entdecken“.

Und heuer geht's damit weiter: Jetzt ist der untere Marktplatz an der Reihe. Dort werden in Kürze die Poller, die den Fahr- vom Fußgängerverkehr trennen, ersetzt durch eine

Sitzbank zum Erholen, begleitet von einem Blumentrog und ergänzt durch die von vielen geforderten Fahrradbügel. Auch diese Neuerungen sollen der Verschönerung des Marktplatzes dienen. Der Citybus wird weiterhin die zwei Haltestellen an der Pfarrkirche und am Unteren Marktplatz ansteuern, dort aber nicht mehr verweilen, sondern gleich zum ZOB weiterfahren, um seine viertelstündige Pause zu machen.

Es stehen aber noch weitere Bestandteile des Projekts „Mitte neu entdecken“ zur Umsetzung an. Die Sanierung der Ringmauer wird begonnen und in den nächsten Jahren fort-

gesetzt. Auch die Themen Beschilderung und Information sollen zusammen mit dem Werbering und den Anliegern konzeptionell erarbeitet werden, um sie dann im nächsten Jahr zu realisieren.

400.000€ für den Straßenbau

Wie in den Vorjahren wurden vom Bauausschuss auch heuer die Gemeindestraßen besichtigt und festgelegt, wo die Straßendecken erneuert werden. Dafür stehen im diesjährigen Haushalt 400.000,00€ zur Verfügung, von denen ca. 70.000,00€ für Flickasphaltierungen eingeplant sind. Außerdem gilt es zu berücksichtigen, dass in Bernhardsberg und Raffelsberg Kanalbauarbeiten begonnen wurden, deren Leitungen größtenteils in den Ortsstraßen verlaufen.

Folgende Straßenabschnitte sind neben den Flickasphaltierungen zur Erneuerung vorgesehen: Marktrichterstraße in der Bannholzsiedlung; GVStr. Solla - Böhmzwiesel (Teilstück bis Quellenhof); Gemeindestraße in Neidlingenberg (Abzweigung Schule bis Kapelle); GVStr. St 2132 - Werenain - Atzesberg (Teilstück); Ortsstraßen in Bernhardsberg und Raffelsberg (nach Kanalbau) sowie Mühlfeldweg in Richardsreut (Teilstück bis Gartenweg). Ob darüber hinaus noch ein Teilstück des Gartenwegs erneuert wird, entscheidet der Stadtrat in einer der nächsten Sitzungen.

Sommerkonzerte im Stadtpark

Bigband u. Chor JGG Waldkirchen*
Mittwoch, 26.06.2013, Beginn 19.30

Gospelchor InSpiration Freyung**
Mittwoch, 03.07.2013, Beginn 19.30

Waldkirchner Turmspatzen**
Sonntag, 07.07.2013, Beginn 18.00

Stadtkapelle Waldkirchen*
Mittwoch, 17.07.2013, Beginn 19.30

Panta Rhei aus Breitenberg*
Mittwoch, 24.07.2013, Beginn 19.30

Freier Eintritt!

* Bei schlechtem Wetter fällt das Konzert aus.
** Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Bürgerhaus Waldkirchen statt.

Erhöhung der Parkgebühren

Die Parkgebühren auf den städtischen Parkplätzen betragen seit den 1990er Jahren unverändert 0,50 € pro Stunde. Der Finanzausschuss hat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 eine Erhöhung der Parkgebühren diskutiert und dem Stadtrat eine Anhebung um 0,10 € pro Stunde empfohlen.

Der Stadtrat hat diese Änderung beschlossen, die am 1. Juli in Kraft tritt. Von diesem Zeitpunkt an sind an allen gebührenpflichtigen Parkplätzen 0,60 € je Stunde zu bezahlen. Die Parkzonen wurden nicht verändert. Im Marktplatzbereich gibt es also nach wie vor die Möglichkeit, bis zu einer halben Stunde kostenlos mit Parkscheibe zu parken.

Biermarkt am 22. Juni 2013

Ab 11.00 Uhr findet am Waldkirchner Marktplatz der 1. Biermarkt mit verschiedenen Brauereien aus unserer Umgebung statt. Der 1. Biersommelier und Weltmeister Karl Schiffner aus Aigen im Mühlviertel/OÖ wird Informationen und Erklärungen rund um das Thema Bier geben. Allen Besuchern bietet sich die Möglichkeit, verschiedene Biersorten der einzelnen Brauereien zu verkosten und natürlich auch käuflich zu erwerben.

Ein Besuch bei den Gastronomen vor Ort rundet den Besuch ab. Ab 14.30 Uhr unterhält die Damen-Blaskapelle „Brassessoires“ die Gäste. Weitere Informationen gibt es im Tourismusbüro der Stadt Waldkirchen, per E-Mail unter tourismus@waldkirchen.de oder telefonisch unter 08581 19433.

Änderungen bei den Friedhofsgebühren

Der Stadtrat hat eine Erhöhung der Friedhofsgebühren beschlossen. Sowohl die Grab- als auch die Bestattungsgebühren steigen um ca. 10 %. Notwendig wurde die Erhöhung, weil die Einnahmen zurzeit nur mehr etwa 63 % der Ausgaben decken.

Die **Grabgebühren** betragen künftig 23 € je Einzelgrab und je Grabstelle bei einem Familiengrab. Ein Kindergrabplatz kostet 17,50 € ebenso wie ein Urnengrabplatz und eine Urnennische für 2 Urnen. Die Urnennische für 4 Urnen kostet 35 €. Die Grabgebühren sind jährlich für die Zeit der Nutzung zu bezahlen. Die wichtigsten **Bestattungsgebühren** liegen künftig bei:

a) Grabherstellung bzw. Öffnen und Schließen von Urnennischen

für Einzel- und Familiengräber	470 €
für Urnengräber und Urnennischen	210 €
bei Kindern und Totgeburten	280 €
b) Benutzung des Leichenhauses	233 €
für Urnen und Kinder bis 10 Jahre	163 €
c) sonstige Gebühren	
Entfernen der Grabeinfassung je Grabstelle	140 €
Wiederinstandsetzung der Einfassung je Grabstelle	140 €
Entfernen des Grabsteins	222 €

Die Änderungen treten am 1. Juli 2013 in Kraft. Die Satzung kann im Zimmer Nr. 1.18 des Rathauses (Hr. Müller) eingesehen werden, ebenso auf der Homepage der Stadt unter „Rathaus online“ ab Mitte Juni.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Waldkirchen
Rathausplatz 1
Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo-Do: 13.30 - 16.00 Uhr
Fr: 13.30 - 14.30 Uhr
Telefon: 08581/2020
E-Mail: info@waldkirchen.de

Touristinfo und Stadtbücherei
Ringmauerstr. 14
Mo-Fr: 9.00 - 16.30 Uhr
Sa: 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08581/19433
E-Mail: tourismus@waldkirchen.de

Karoli-Badepark
Vdk-Heim-Str. 1
täglich, auch Sonn- und Feiertage:
10.00 - 20.00 Uhr
Di und Do: 10.00 - 22.00 Uhr
Telefon: 08581/986990
E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de

Karoli-Eisstadion
Vdk-Heim-Str. 3
Sommerbetrieb; Informationen unter
Telefon: 08581/20230
E-Mail: tobias.schwarzmann@stadtwerke-waldkirchen.de

Störungsdienste
E-Werk: 910154
Wasserwerk: 201815

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Lebenshilfe Grafenau
Jeden 3. Montag im Monat
9.00 - 11.00 Uhr
Terminvereinbarung möglich
Tel: 08552/974981
Nächster Termin 17.06.2013
Beratung in Fragen rund um Behinderung und Pflegeversicherung

Gesundheitsamt Freyung, Schwangerenberatung
Jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08551/96370

Deutsche Rentenversicherung, Rentenberatung
Jeden Mittwoch, ganztags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 0800/6789100

VdK Freyung
Jeden Donnerstag, ganztags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 08551/95000

STADTRAT UND AUSSCHÜSSE

Öffentliche Sitzungen im Juni
Mi, 19.06., 18.00 Uhr: Bauausschuss
Mi, 26.06., 18.00 Uhr: Stadtrat

Ferienprogramm im Juni / Juli

Do., 04.07.2013 und Do., 18.07.2013
20.30 – 21.30 Uhr · Marktplatz Waldkirchen
„Familien-Stadtführung“
mit der Bürgersfrau Andrea Lang.
Treffpunkt Mariensäule

Das gesamte Programm ist im Internet unter „Aktuelles“ auf der Homepage der Stadt Waldkirchen www.waldkirchen.de einzusehen.

TERMINNE JUNI/JULI 2013

- FR 14.6. WALDFEST der Feuerwehr Ratzing
Bis SO 16.6. Dorn, Freitag ab 20 Uhr, Samstag ab 19 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr
- SA 15.6. 75 STUNDEN - BIST DU DAS? – Aktionstag der Jugendgruppe des Trachtenvereins Waldlerbuam · Marktplatz, 10 bis 14 Uhr; Reinerlös für einen guten Zweck
- SA 22.6. BIERMARKT · 11 - 16 Uhr, Marktplatz
- SA 22.6. 60-JÄHRIGES BESTEHEN DER BERGWACHT WALDKIRCHEN-HAUZENBERG mit Berggottesdienst und Sonnwendfeuer · Oberfrauenwald, 19 Uhr
- SA 22.6. WALDLERHÄUSER IM DREILÄNDERECK – Eröffnung der Fotoausstellung mit Präsentation alter landwirtschaftlicher Geräte · (Dauer bis 28. Juli) · HNKKJ, 19 Uhr
- SA 22.6. WÜSTEN-ABEND – Mankei-Travel aus Stocking zeigt Filme ihrer Marokko-Tour sowie Wüsten-Aufnahmen von „Desert Man“ · Kunstraum Schmiedgasse, 19.30 Uhr
- SO 23.6. NEUE, ALTE WEGE NACH BÖHMEN - Ausflug nach Krumau unter der Leitung von Günter Obermüller mit Besuch der Landesausstellung Südböhmen/Oberösterreich und des Festes der Fünfblättrigen Rose · Abfahrt um 8.30 Uhr am Bahnhof Waldkirchen, Rückkehr gegen 20 Uhr
- DI 25.6. HYDRANTEN-WANDERUNG – Literarische Führung von Franz Hintermann und dem Kunstraum-Team zu den Hydranten der Stadt Kunstraum Schmiedgasse, 19.30 Uhr
- MI 26.6. SOMMERKONZERT – mit der Big Band und dem Chor des Johannes-Gutenberg-Gymnasiums · Stadtpark an der Jahnstraße, 19.30 Uhr
- FR 28.6. ECHTE VOLKSMUSIK – böhmische und bayerische Klänge mit dem „Böhmischen Trio“, dem „Bayerischen Bauern und Beamten Gesang“ und der Karoli-Saitenmusik HNKKJ, 20 Uhr
- SA 29.6. VOGELSTIMMEN-WANDERUNG – mit Beate Seidel vom Landesbund für Vogelschutz · Treffpunkt am Parkplatz am Karoli, 5 Uhr
- SA 29.6. EIN ABEND MIT JUNGEN MUSIKERN – Klavier, Violine, Gesang · HNKKJ, 19.30 Uhr
- SO 30.6. PFARRFEST – im Umkreis der Stadtpfarrkirche, 10 bis 15 Uhr
- DI 2.7. ALICE IM CARTOONLAND – Trickfilme von Walt Disney nach Lewis Carroll im Rahmen der Festspiele Europäische Wochen Passau e.V. · Bürgerhaus, 9.30 Uhr
- MI 3.7. SOMMERKONZERT – mit dem Gospelchor New Inspiration · Stadtpark an der Jahnstraße, 19.30 Uhr
- DO 4.7. FAMILIEN-STADTFÜHRUNG – mit der Waldkirchner Bürgersfrau Andrea Lang
UND DO 18.7. Treffpunkt Mariensäule am Marktplatz, 20.30 Uhr
- SA 6.7. FISCHERFEST – des Fischereivereins Waldkirchen
Bis SO 7.7. Fischerhäusl, jeweils ab 10 Uhr
- SA 6.7. MTB-BERGRENKEN – 1. Waldkirchner Hausbergsturm mit dem Radsport-Club Waldkirchen · Karoli-Sportplatz, 16 Uhr
- SO 7.7. KONZERT DER TURMSPATZEN – mit Sommerfest · Stadtpark an der Jahnstraße, 18 Uhr
- SA 8.7. NATOUR-KORSO & BÜRGERFEST · Marktplatz, ab 10 Uhr
- DO 11.7. STADTFÜHRUNG – mit dem Waldkirchner Nachtwächter Richard Schiffler · Treffpunkt Mariensäule am Marktplatz, 20.30 Uhr
- SO 14.7. 60 JAHRE SRK BÖHMZWIESEL – mit Kirchen- und Festzug · Böhmzwiesel, 10 Uhr
- SO 14.7. MOORWIESEN AM SCHINDERBACH BEI KASBERG – naturkundliche Wanderung (3 km) mit Dr. Helmut Linhard · Treffpunkt am Parkplatz des HNKKJ, 14 Uhr
- MI 17.7. SOMMERKONZERT – mit der Stadtkapelle Waldkirchen · Stadtpark an der Jahnstraße, 19.30 Uhr

WO WAR DAS NOCHMAL???

Das Waldkirchner Bilderrätsel

Und so geht's: Die Polaroids wurden alle in Waldkirchen aufgenommen. Senden Sie uns zusammen mit dem Buchstaben des Polaroids eine genaue Ortsbeschreibung und schicken Sie uns Ihre Antwort bis zum 10. Juni an die info@waldumschau.de oder per Postkarte an „Waldumschau“, 94065 Waldkirchen. Hier die Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe: (a) Brunnen in Schiefweg, Dorfplatz; (b) Tourist-Info, am Kreisel in Waldkirchen; (c) Brillen-Skulptur, Stadtpark an der Jahnstraße. Der Gewinner erhält einen Gutschein über einen Besuch für zwei Personen im Karoli Badepark. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, der Gewinn kann nicht bar ausgezahlt werden.



ES-Automobile
junge Gebrauchtwagen

Große Auswahl an jungen Gebrauchtwagen!
Alle Fahrzeuge mit Gebrauchtwagengarantie!



Skoda Citigo 1.0 MPI Ambition Klima Radio/CD
5-türig · elektrische Fensterheber · Zentralverriegelung und Servolenkung
EZ 12/2012
4.200 km
Benzin, 44 kW (60 PS) **8.890 EUR**
Schaltgetriebe Bruttopreis inkl. 19% MwSt.

Junge Gebrauchtwagen · Finanzierungen
Wunsch-Bestellungen · Neuwagen · Leasing

ES-Automobile · Neuwotzmannsreut 1 · 94065 Waldkirchen
Telefon: 08581 910 884 · Internet: www.ES-Automobile.de

Ilztalbahn
im Donau-Moldau-Verband

27. April bis 27. Oktober
jedes Wochenende

Jetzt sind Sie am Zug!



Mit Busanschluss in den Nationalpark und nach Tschechien

Reise- und Naturerlebnis zwischen donau und moldau
08581/9897136
www.ilztalbahn.eu

Agathe Wagner, geprüfte Fußpflegerin
Ich komme auch zu Ihnen!

**AGATHE'S MOBILE
FUSSPFLEGE**

Dorner Straße 12 · 94065 Waldkirchen
Tel. 08581 920848 oder 0160 996 293 16

Wir feiern Geburtstag
01.06. - 30.06.2013

Anolick
Markenbekleidung
Werksverkauf

35 %
35 Jahre

Geburtstagsrabatt!!!

Gewerbegebiet "Am Bahnhof" 12
Freyung
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr

NEU

EINFACH HIMMLISCH
Das Genießerkochbuch für Leib und Seele aus dem Passauer Priesterseminar

Die besten Rezepte von Maria Hager für jede Jahreszeit und jeden Anlass. Mit Halbleineneinband und wunderschönen Fotos.
Geb., 224 S., viele Fotos, 19x25 cm, ISBN 978-3-9813094-6-1
24,95 Euro (D) zzgl. Versandkosten

Bestellungen im Verlag Passauer Bistumsblatt: T 0851 393-1321
oder unter www.passauer-bistumsblatt.de

Die Publikationen
IM VERLAG PASSAUER BISTUMSBLATT



FAThouse SPORTS & MORE

**NEUERÖFFNUNG
AB MITTWOCH
3. JULI UM 15 UHR**

VORGEMERKT: AFTER-VOLKSFEST-PARTYS IM FANHOUSE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Mi bis So ab 15 Uhr · Mo und Di Ruhetag (außer Sonderveranstaltungen)

